

Johannes Brahms an Robert Schumann

Hamburg, 2. Dezember 1854

Incipit: Wie kann ich Ihnen meine Freude über Ihren theuren Brief sagen!

Brief: 1 Blatt, 3 ½ Seiten

Signatur: Bra : B1 : Schum : 1

Inv.-Nr.: 1989.40

Hamburg d. 2t Dec.
1854.

Geliebtester Freund,

Wie kann ich Ihnen meine Freude
über Ihren theuren Brief sagen!
Schon so oft machten Sie mich glücklich
wenn Sie in den Briefen an Ihre Frau
Meiner so liebend gedachten und
jetzt gehört mir ausschließlich ein
Brief! Es ist der Erste, den ich von
Ihnen habe, er ist mir unendlich werth.

Ich empfang ihn leider in Hamburg,
wohin ich gereist war meine Eltern
zu besuchen, viel lieber hätte ich ihn

[Seite 2]

aus der Hand Ihrer Frau empfangen;

In einigen Tagen denke ich
wieder nach Düsseldorf zu gehen, ich
sehne mich dahin.

Mit freudigem Muth erfüllt mich
das übergroße Lob, dessen Sie meine
Variationen werth halten;
Seit diesem Frühjahr studiere ich
fleißig Ihre Werke, wie gerne
hörte ich auch darüber Ihr Lob!
Dieses Jahr verlebte ich seit Frühling
in Düsseldorf; es wird mir unvergeßlich
sein, immer höher lernte ich Sie und Ihre
herrliche Frau verehren und lieben.

[Seite 3]

Noch nie habe ich so froh und sicher
in die Zukunft gesehen, so fest an eine
herrliche Zukunft geglaubt als jetzt;
Wie wünsche ich sie nah und näher die
schöne Zeit, wo Sie uns ganz wiederge=

geben sind!

Ich kann Sie dann nicht mehr verlassen,
ich werde mich bemühen, mir immer mehr
Ihre theure Freundschaft zu erwerben.
Leben Sie wohl und gedenken Sie meiner
in Liebe.

Ihr Sie innig verehrender

Johannes Brahms

Meine Eltern u. Ihre hiesigen Freunde

[Seite 4]

gedenken Ihrer mit größter Vereh[r]ung
und Liebe;
Die Eltern, Hrn. Marxsen, Otten u. Avé
bitten mich besonders, Ihnen die herzlichsten
Grüße zu sagen.